

Methoden der biotechnischen Varroareduktion unter Berücksichtigung der Richtlinien von BIO AUSTRIA

30 Jahre Varroa und immer noch bereitet uns die Milbe größte Schwierigkeiten. Mit Hilfe biotechnischer Methoden kann man die Milbe bienenschonend in Schach halten und eine Behandlung mit organischen Säuren aufs Notwendigste beschränken. An diesem Praxistag wollen wir uns der verschiedensten biotechnischen Massnahmen bewusst werden, diese ausprobieren und somit die Scheu vor etwas Neuem, Unbekanntem verlieren. Erfahrungen der TeilnehmerInnen mögen in den Kurs einfließen. Der Kurs kann nur bei Schönwetter abgehalten werden, wir arbeiten an den Völkern. Arbeitsmaterial stellt der Betrieb, sauber gewaschene Arbeitskleidung ist Voraussetzung um an den Völkern arbeiten zu können. Faulbrutvorbeugung!

Verfügbare Termine

Information

| | |
|----------------------|--|
| Kursdauer: | 8 Einheiten |
| Kursbeitrag: | € 110,00 (pro Person ungefördert); € 60,00 (pro Betrieb gefördert) gefördert von Bund, Land und EU |
| Fachbereich: | Umwelt und Biolandbau |
| Zielgruppe: | ImkerInnen |
| Mitzubringen: | sauber gewaschene Imkereiarbeitskleidung |

26.06.2020 08:00, Wien

| | |
|-------------|--|
| Ort | Wien |
| Beginn | 26.06.2020 08:00 |
| Ende | 26.06.2020 16:00 |
| Örtlichkeit | Feuerwiese Bienenstand, Ende des Parkplatzes Gärtnerstr., 1020 Wien |
| Information | DI Dietmar Niessner, Tel +43 6504223951 |
| Kursnummer | BA-20036-18 |